

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Bau
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	

## HINWEISE

Es gibt verschiedene Verwendungen von *je*:

1. *Je* kommt als Präposition mit Akkusativ (*je eingesetzten Euro*) vor. Wird *je* als Präposition verwendet, kann es oft durch *pro* (*pro eingesetzten Euro*) ersetzt werden.
2. *Je* wird auch zur Bildung von Vergleichen benutzt: z. B. *je besser, umso ...; je teurer, desto ...*. Der Komparativ wird entweder mit Umlaut (*groß – größer*) oder ohne Umlaut mit *-er* gebildet (*laut – lauter*). Es gibt auch unregelmäßige Formen wie *gut – besser*.
3. *Je* kommt auch mit *zu* und *nach* vor: z. B. *Zu je drei Stück werden die Fische verpackt. Je nach Größe kann das Gewicht variieren.*

Die Schwierigkeit bei *für* und *nur* besteht darin, dass das *r* am Ende meist nicht gesprochen wird, da anstatt eines Konsonanten (im Geschriebenen) ein vokalisierter Laut gesprochen wird, der dann wie ein *a* klingt. Andere Wörter mit *<ur>* sind zum Beispiel: *Flur, Geburtstag, Gurke, Sturm, turnen, Turm, Urlaub, Wurst*. Andere Wörter, die ebenso ein vokalisiertes *r* haben, sind z. B. viele Pronomen: *wir, ihr, mir* usw. *Nur* nennt man eine Fokuspartikel, weil dieses Wort alles, worauf es sich bezieht, hervorhebt (fokussiert): z. B. *nur ein Brot, nur am Abend ...* (andere Fokuspartikel: *sogar, ausschließlich ...*) *Für* ist eine Präposition, die den Akkusativ (den vierten Fall) fordert. Andere Präpositionen, die den Akkusativ fordern, sind z. B.: *gegen, bis, durch, ohne, um*.

## LÖSUNGEN

1. Setzen Sie die fehlenden Wörter in den Text ein. Achten Sie auf die Großschreibung am Satzanfang.

Ein guter Zeitplan ist auf dem Bau **für** alle wichtig. **Je** mehr Menschen auf der Baustelle arbeiten, desto schwieriger ist die Planung **für** die Bauleitung. Viele Tätigkeiten können heute **nur** noch von Fachkräften ausgeführt werden. **Für** jeden gibt es einen Bauzeitplan. **Je** länger jemand braucht, desto später kann der Nächste beginnen. Dann dauert es nicht **nur** länger. Es wird auch teurer.

2. Ein Unfall hat viele Folgen für verschiedene Personen. Ordnen Sie zu. Verwenden Sie das Wort *für*.

Was bedeutet ein Unfall?

Schmerzen **für den Betroffenen**.

Sorgen **für die Familie**.

Manchmal ein Sachschaden **für den Bauherrn**.

Ein entgangener Lohn **für den Betroffenen**.

Zeitverzögerung **für die Bauplanung**.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Bau
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	2

3. Welchen Baustoff braucht man wofür? Das sollte man wissen. Bilden Sie Sätze. Orientieren Sie sich an dem Beispiel. Verwenden Sie das Wort *für*. Umkreisen Sie es in Ihren Sätzen.

Natursteine braucht man für den Mauerbau.

Betonsteine braucht man für Wände und Böden.

Fichtenholz braucht man für den Dachstuhl.

Kiefer braucht man für den Innenausbau.

Buche braucht man für Möbel.